



Jahresbericht 2015

Vorbemerkung: für detailliertere Beschreibungen verweisen wir auf die drei **GoodNewsLetters** vom 10.4., 22.5. und 19.8.15. Elektronisch auf <http://www.gerdatobler.ch/GerdaTobler/Aktuell/>

Das Wichtigste in Kürze:

Gärtnern: Kurz nach unserer Vollversammlung vom 23.3.15 fanden wir – endlich! – ein schönes Stückchen Land: Wir konnten die Hälfte des unteren Gartenbereichs des „hortus musicus“ von Herr und Frau Möckli pachten und sofort in Betrieb nehmen. Eine hochmotivierte, vielköpfige und -händige Gartengruppe verwandelte das kleine, lauschige Wiesenstück sehr bald in eine Hügelbeetzone, in denen es bis zum Saisonende artenvielfältig durchmischte wuchs und wucherte, fruchtete und reifte, dass es eine Freude war. Auch wenn aufs Erste nicht alles ganz wunschgemäss gedeihen wollte, war es insgesamt ein sehr gutes, reiches erstes Gartenjahr mit manchen schönen Begegnungen, lehrreichen Erfahrungen und ein paar neuen GartenFreundInnen/Mitgliedern.

Feiern und Kommunizieren: Am 5. Juni und 26. September luden wir zum Feiern in den Garten ein. So lernten wir und nicht nur untereinander noch etwas besser kennen, sondern auch ein paar nette Nachbarn. Schön war's! Am 8. Dezember feierten wir nochmals, diesmal ganz intern bei Judit Argay und beschlossen u.a., eine GartenPlanungsgruppe und eine AG zur Schaffung einer einfachen Website (die uns auch als interne KommunikationsPlattform dienen wird) ins Leben zu rufen, sowie eine interne „Hierarchieverflachung“ anzustreben. In der lokalen und regionalen Presse erschienen ein paar kleine und grössere Berichte, welche u.a. nützliche Natural-Spenden zur Folge hatten (zB eine Sense und einen Wiesenrechen).

Wachsen: Da uns von Anfang an bewusst war, dass der aktuelle Garten noch etwas zu ‚privat‘ und längerfristig auch zu klein ist, blieb die Präsidentin noch geraume Zeit in Gesprächen mit den Zuständigen des Pfäffiker Asylzentrums (zwecks gemeinsamer Bewirtschaftung des öden Rasens vor dem Heim), mit dem Landwirt Thomas Grieder betr. Abtretung eines Stückes Land auf der SophieGuyer-Wiese (unser ursprüngliches Traumgelände) und mit der Liegenschaftenverwaltung des Kt. ZH betr. StrassenreservenLand entlang den Geleisen (nahe Hotzenweidstrasse u.a.m.). Alle diese Verhandlungen ruhen zur Zeit als Pendenzen in der ‚präsidialen Schublade‘. Denn wir erhielten von „den Möcklis“ die Zusage, im 2016 auch noch die zweite Hälfte ihres unteren Gartens pachten zu können. Der Garten wird im 2016 also bereits doppelt so gross sein. Danke!!

***Vereinsstrukturen (Vorstand):** Unser 4. Vorstandsmitglied Robin Keller verliess uns leider überraschend, kaum hatten wir im ‚hortus musicus‘ konkret zu Gärtnern angefangen, um irgendwo auf dieser Welt seine Träume zu verwirklichen. Die 3 Verbliebenen (Marianne Rybi, Catherine Briner und Gerda Tobler) werden im 2016 also Verstärkung brauchen. Und sowieso eine neues Modell erproben, das gemeinschaftlicher funktioniert = Verteilung von VS-Ämtlis und ad-hoc-Arbeiten an (frei-)willige Gartenaktive und/oder kundige/hilfsbereite VereinsMitglieder.